



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROF. DR. STEFAN UFER
LEHRSTUHL FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK



Die Ludwig-Maximilians-Universität München ist eine der renommiertesten und größten Universitäten Deutschlands. In der gemeinsam mit der Technischen Universität München eingerichteten DFG-Forscherguppe **cosima** „Förderung von Diagnosekompetenzen in simulationsbasierten Lernumgebungen an der Hochschule“ wird nächstmöglichen Zeitpunkt

ein wissenschaftlicher Mitarbeiter/eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)
(65% Entgeltgruppe TV-L E13)

gesucht.

Die Forschergruppe untersucht, wie Simulationen im Studium so gestaltet und eingesetzt werden können, dass sie den Erwerb von Diagnosekompetenzen bei angehenden Lehrkräften und Ärztinnen/Ärzten fördern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.for2385.lmu.de.

Die Stelle ist dem Teilprojekt 7 „Förderung von Professionswissen und diagnostischen Kompetenzen der interaktiven mathematischen Lernstandsdiagnose: Effekte von übernommener Rolle und begleitender vs. abschließender Reflexion in simulierter Lehrer-Schüler-Interaktion“ zugeordnet. Das Projekt wird geleitet von:

- Prof. Dr. Stefan Ufer, Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Kathleen Stürmer, Professorin für Educational Effectiveness/Educational Trajectories, Universität Tübingen
- PD Dr. Christof Wecker, Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Matthias Siebeck, Oberarzt an der Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Klinikum der LMU

Teilprojekt 7 untersucht den Erwerb von Diagnosekompetenzen bei angehenden Mathematiklehrkräften der Sekundarstufe. Dazu werden in Rollenspielen diagnostische Interviews zur Dezimalen Zahldarstellung zwischen einer Lehrkraft und einem Schüler simuliert. Studierende des Lehramts Mathematik sollen in diesen Simulationen die für diese interaktiven Diagnosesituationen notwendigen professionellen Kompetenzen erwerben. Dabei ist zunächst von Interesse, welches professionelle Wissen für eine erfolgreiche Diagnose notwendig ist. Eine weitere offene Frage ist, welche Effekte die übernommene Rolle im Diagnosegespräch (Lehrkraft, Schüler, Beobachter) sowie Reflexionsphasen auf den diagnostischen Prozess und den Erwerb von diagnostischen Kompetenzen haben.

Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber mit:

- abgeschlossenem, Lehramtsstudium mit Unterrichtsfach Mathematik oder einschlägigem Masterstudium (M.A./MA. Sc.)
- Bereitschaft zur Promotion
- Interesse an oder sehr gute Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden
- sehr guten Fremdsprachenkenntnissen in Englisch
- selbstständiger Arbeitsweise und der Fähigkeit, Projekte eigenständig zu organisieren und zu managen
- sicherem Umgang mit gängigen Computerprogrammen
- Interesse und Kenntnissen im Bereich der Lehr-Lernforschung
- Interesse an interdisziplinärer Forschung.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung einer simulationsbasierten Lernumgebung
- Planung, Durchführung und statistische Auswertung von empirischen Studien
- Vorstellung von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Erstellen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen, vorrangig für englischsprachige Zeitschriften
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Projektpartnern in der Forschergruppe
- Koordination und Unterstützung der Projektleitung (z.B. in der Betreuung von Hilfskräften und von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten).
- ggf. Lehre im Bereich der Mathematikdidaktik

Sie finden bei uns:

- Erkenntnisorientierte Forschung mit hoher Relevanz für die Praxis
- Integration in die DFG-Forschergruppe „Förderung von Diagnosekompetenzen in simulationsbasierten Lernumgebungen in der Hochschule“
- Umfassende Gelegenheiten zur Entwicklung der eigenen wissenschaftlichen Kompetenzen
- Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung in einem interdisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Die LMU München strebt eine Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten an und fordert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, Zeugnisse) sind bis zum 8. Juni 2019 unter dem Kennwort „cosima-TP7“ zu richten an: Prof. Dr. Stefan Ufer, didaktik@math.lmu.de.

8. Mai 2019